

NEWSLETTER

Nr. 3 / 2008

29. Juli 2008

IN DIESER AUSGABE:

Standortpolitik / Steuern

- [Verkehrswege und Gewerbeflächen als Motor der Beschäftigungsentwicklung](#)
- [„Ostheldener Höhe“ nach wie vor aktuell](#)
- [Neuer Regionalplan: Kommunen handeln zügig](#)
- [Gewerbegebiet „Wilhelmshöhe West“ wird ein Renner](#)
- [Regionale Breitband-Diskussion gestaltet sich schwierig](#)
- [Wirtschaft diskutiert Landesentwicklungsplan](#)

Starthilfe & Unternehmensförderung

- [KfW-Sprechtage informiert über Fördermittel](#)
- [Existenzgründung: Ideen werden prämiert](#)

Aus- und Weiterbildung

- [Kocherscheidt leitet Berufsbildungsausschuss](#)
- [bbz wird modernisiert](#)
- [Haus der Berufsvorbereitung auch in Olpe](#)
- [Ausbildungsbonus beschlossen](#)
- [Weitere duale Studiengänge in Planung](#)

Innovation & Umwelt

- [Gesucht: Die beste Idee für die Ernährungsbranche](#)
- [Praktische Schritte für die Vorregistrierung](#)
- [Reach-Anpassungsgesetz ist in Kraft](#)
- [Leitfaden hilft Betrieben weiter](#)
- [Wettbewerb belohnt erfolgreichen Technologietransfer](#)
- [Fördermittel für Lkw aufgestockt](#)

- [Energie und Klimapolitik im Blick](#)
- [Grünes Licht für neues Innovationsprogramm](#)
- [Virtuelles Labor an der heimischen Hochschule eingeweiht](#)
- [Neues Batteriegesetz steht vor der Tür](#)
- [Design als Erfolgsfaktor](#)
- [Geldwerte Informationen zur Vorregistrierung](#)
- [Neue Pflichten durch Verpackungs-Novelle](#)
- [EU-Richtlinie wird überarbeitet](#)
- [Automotive-Netzwerk wächst weiter](#)

International

- [Auf elektronische Ausfuhrmeldung umstellen](#)
- [Auslandsmessen: 252 Veranstaltungen in 40 Ländern](#)
- [Standortqualität verschiedener Länder im Überblick](#)
- [Praktische Arbeitshilfe für das Auslandsgeschäft](#)
- [Von der Maschinenbaumesse bis zur Afribuild](#)

Recht & Fairplay

- [Warnung vor teuren Domain-Registrierungen](#)
- [Sonderverkaufs-Veranstaltungen haben den Schrecken verloren](#)
- [Versicherungsvermittler: First endet bald](#)
- [Neues Urteil über Rundfunkgebühren](#)
- [Neue Möglichkeiten für Immobilien- und Standortgemeinschaften](#)
- [Aktuelle Rechtsprechung im Überblick](#)

Verschiedenes

- [Klaus Vetter neuer IHK-Präsident](#)

Geschäftsbereichsleiter: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Verkehrswege und Gewerbeflächen als Motor der Beschäftigtenentwicklung

Eine gute Verkehrsanbindung und verfügbare Gewerbeflächen sind wesentliche Voraussetzungen für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Dies belegt eine Studie der IHK Siegen, die dokumentiert, dass sich die Beschäftigung in den letzten 30 Jahren vor allem in jenen Kommunen sehr positiv entwickelte, die über einen Autobahnanschluss verfügen und die außerdem in größerem Umfang Gewerbeflächen zur Verfügung stellen konnten. Positive Beispiele dafür sind Wilnsdorf, Burbach und Freudenberg im Kreis Siegen-Wittgenstein sowie im Kreis Olpe Drolshagen und Wenden. Aber auch die Kommunen, die über eine offensive angebotsorientierte Gewerbeflächenpolitik der örtlichen Industrie Expansionsmöglichkeiten boten, weisen überdurchschnittlich positive Erfolgsdaten auf. Selbst wenn sie verkehrsferner von der A 45 liegen wie zum Beispiel Attendorn, Finntrop oder Kreuztal. Die Stadt Siegen konnte ihren Vorteil der Autobahnnähe nicht nutzen. Sie ist erst jetzt dabei, den großen Mangel an Gewerbeflächen, der seit mehr als 20 Jahren andauert, zu beheben. Konsequenz der Studie: Grundvoraussetzung für Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen sind Gewerbeflächen und gute Verkehrsanbindungen! Die Ergebnisse der Studie können unter www.ihk-siegen.de heruntergeladen werden.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

„Ostheldener Höhe“ nach wie vor aktuell

Die „Ostheldener Höhe“ als interkommunales Gewerbegebiet für die Kommunen Kreuztal und Wenden – mit einer geplanten Ausdehnung von circa 43 Hektar – bleibt dringend! Mit der Firma Münker, Kreuztal, verlässt mangels verfügbarer Grundstücksflächen ein weiteres Unternehmen die Region. „Sand im Genehmigungsbetrieb“ der Landesregierung kommt nicht zuletzt von der CDU-Ortsunion Schönau-Altenwenden, die mit einer weiteren Eingabe bei NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben neue Prüfprozesse und Berichtspflichten bei der Arnsberger Bezirksregierung ausgelöst hat. Unabhängig davon ist der Regionalrat ebenso von der richtigen Entscheidung für die Ostheldener Höhe überzeugt wie die übrige Region. So zum Beispiel die Stadt Kreuztal, der Rat der Gemeinde Wenden, die Kreistage Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie DGB und IG-Metall. Bleibt zu hoffen, dass die Landesregierung endlich den Willen der Region akzeptiert und die längst überfällige Genehmigung ausspricht.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Neuer Regionalplan: Kommunen handeln zügig

Erfreuliche Beispiele für zügiges Handeln bieten derzeit gleich mehrere Kommunen im IHK-Bezirk: Besonders weit vorangeschritten ist das Planungsverfahren für das von Olpe und Drolshagen gemeinsam angepeilte Gewerbegebiet „Hüppcherhammer“ im unmittelbaren Bereich der Autobahnabfahrt Olpe. Nach dem Willen beider Stadträte soll hier die durch den Regionalrat bereit gestellte knapp 30 Hektar große Gewerbefläche so schnell wie möglich ansiedlungs-interessierten Unternehmen zur Verfügung stehen. Wird die Planung weiterhin so zügig abgewickelt wie bisher, kann die Erschließung spätestens im Frühjahr 2010 erfolgen. Schon heute liegen konkrete Anfragen von Firmen vor. Eine vor Ort „heiß diskutierte“ Planungsentscheidung betrifft das Eckenbachtal in Attendorn. Die Ratsmehrheit hatte sich von öffentlichen, kritischen Diskussionen nicht mehr umstimmen lassen, nachdem der Regionalrat rund 40 Hektar überplanbarer Fläche beschlossen hatte.

Der Industriestandort Attendorn braucht dringend gewerbliche Entwicklungsmöglichkeiten, da sowohl bereits konkrete Anfragen vorliegen als auch Reserveflächen in der Stadt nicht mehr verfügbar sind. Für das Finntroper „Wiethfeld“ (17 Hektar Gesamtfläche) wurden ebenso erste Planungsbeschlüsse gefasst. Damit sichert auch diese Kommune Entwicklungsmöglichkeiten für regionale Unternehmen ab und bietet nicht zuletzt eine Perspektive für Arbeitnehmer.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Gewerbegebiet „Wilhelmshöhe West“ wird ein Renner

Das Freudenberger Gewerbegebiet „Wilhelmshöhe West“, ist schon jetzt ein Renner. Bevor erste Baugenehmigungen erteilt werden können, sind etwa 80 Prozent des gesamten knapp 20 Hektar großen Gebietes den Investoren verbindlich zugesagt. Damit bestätigt sich einmal mehr die Attraktivität von Gewerbe- und Industriegebieten im unmittelbaren Umfeld so wichtiger Verkehrsachsen wie der A 45. In diesem Fall hat die Freudenberger Kommunalpolitik besonders schnelle Entscheidungen ermöglicht, indem bereits parallel zur Aufstellung des Regionalplanes die entsprechenden städtischen Beschlüsse gefasst wurden. Fast zeitgleich zur Genehmigung des Regionalplanes waren damit auch die Genehmigungen für Flächennutzungsplan und Bebauungsplan möglich.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Regionale Breitband-Diskussion gestaltet sich schwierig

Auf Initiative der IHK Siegen hatten etwa 50 Vertreter von Unternehmen, Städten und Gemeinden sehr kritisch über die Breitbandversorgung in der Region diskutiert. Damit knüpften sie an die teils heftige Kritik von Firmen an, die eine IHK-Umfrage ans Tageslicht befördert hatte. Weitere Gespräche mit der Deutschen Telekom brachten bisher keine Fortschritte, obwohl auf IHK-Vermittlung hin Kommunen bereit gewesen wären, der Telekom oder anderen Breitbandanbietern fast zum „Nulltarif“ die Mitverlegung von Kabeln zu ermöglichen. Obwohl Ansiedlungen von Betrieben wegen fehlender Breitbandversorgung gegen die Region getroffen wurden und Unternehmen echte wirtschaftliche Nachteile hinnehmen müssen, bewegt sich bei der Telekom fast nichts. Die IHK bleibt am Ball, und wird die Landesregierung und das Bundeswirtschaftsministerium einschalten.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Wirtschaft diskutiert Landesentwicklungsplan

Die Landesregierung will in einem neuen Landesentwicklungsplan 2025 wesentliche Schwerpunkte festlegen, die dann bis zum Jahr 2025 Bedeutung haben. Davon ist Grundsätzliches betroffen, wie etwa der Freiraum, der Naturschutz, Gewerbe- und Industrieflächen, Wohnsiedlungsflächen und wie damit umzugehen ist. Wegen der großen Bedeutung dieser Entscheidung haben sich die 16 nordrhein-westfälischen IHKs entschlossen, in einem „Fachbeitrag Wirtschaft“ ihre Positionen zu formulieren und in die politische Debatte im Landtag einzubringen. Die Handwerkskammern in NRW haben dazu ihre Hilfe angeboten. Eine eigens eingerichtete Projektgruppe - bestehend aus den Planungsverantwortlichen aller Kammern - wird von Hermann-Josef Droege, dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, geleitet.

Ihr Ansprechpartner: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

STARTHILFE & UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

http://www.ihk-siegen.de/Starthilfe_Unternehmensfoerd.75.0.html

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

KfW-Sprechtage informiert über Fördermittel

Wer sich nicht scheut, für Investitionen oder andere betriebliche Zwecke öffentliche Fördermittel einzuplanen, sollte sich den nächsten Termin des KfW-Sprechtages der IHK notieren. Er findet am 13. August zwischen 10 und 17 Uhr in der IHK-Geschäftsstelle Olpe (Seminarstraße 36, Olpe) statt. Die Beratung erfolgt unentgeltlich durch Förderberater der KfW-Mittelstandsbank sowie der NRW-Bank. Interessenten sollten sich rechtzeitig anmelden. Die KfW-Sprechtage finden jeden zweiten Mittwoch im Monat abwechselnd in der IHK Siegen und der Olper Geschäftsstelle statt.

Ihr Ansprechpartner: Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,
E-Mail rolf.kettler@siegen.ihk.de

Existenzgründung: Ideen werden prämiert

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sucht für die Aktion „Einfach Gründen“ (www.einfach-gruenden.org) gute Ideen und Vorschläge, die die Qualität von Unternehmensgründungen verbessern, sie einfacher machen und beschleunigen. Die besten Vorschläge werden prämiert und im Rahmen der Initiative umgesetzt. Einsendeschluss ist der 31. August. Die öffentliche Preisverleihung findet am 12. Dezember in Berlin statt.

Ihr Ansprechpartner: Rolf Kettler, ☎ 0271 3302-136,
E-Mail rolf.kettler@siegen.ihk.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

http://www.ihk-siegen.de/Aus-_und_Weiterbildung.74.0.html

Geschäftsbereichsleiter: Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de

Kocherscheidt leitet Berufsbildungsausschuss

Zum neuen Vorsitzenden des IHK-Berufsbildungsausschusses wurde Christian F. Kocherscheidt gewählt. Er löst in dieser Funktion Wolfgang Weber ab, der als alternierender Vorsitzender dem Ausschuss zehn Jahre vorstand. Der Berufsbildungsausschuss beschließt Prüfungsordnungen und Rechtsvorschriften, durch die die IHK in der Durchführung ihrer Prüfungen gebunden ist. Das Gremium bereitet zudem wichtige berufsbildungspolitische Weichenstellungen in der Region mit vor.

Ihr Ansprechpartner Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de

bbz wird modernisiert

Knapp 1,8 Millionen Euro investiert das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen in die Modernisierung seiner Schulungs-Infrastruktur. Die Metallwerkstatt wird umgestaltet und neu konfiguriert. Drei Universalfräsmaschinen, eine CNC-Universaldrehmaschine sowie eine zyklengesteuerte Drehmaschine wurden neu angeschafft. Zugleich wird die DVS-Schweißkursstätte umfassend modernisiert. Sie erhält eine komplett neue Lüftungstechnische Anlage. Alle vorhandenen Arbeitskabinen (inclusive der Elektroinstallationen) werden neu angeordnet, die zentrale Schweiß- und Schutzgasversorgung überholt sowie die verfügbaren Schweißstromquellen erneuert. Die Modernisierung trägt dazu bei, industrielle Fachkräfte, Lehrlinge und arbeitslose Personen auch zukünftig auf dem

gebotenen Stand der Technik qualifizieren zu können. Aus der Investition ziehen vor allem die Lehrlinge mittelständischer Unternehmen im Altkreis Siegen nachhaltigen Nutzen, da das bbz dort seine Rolle als zentrale Ausbildungswerkstatt festigt und ausbaut. Schließlich können die Werkstattkapazitäten für Prüfungszwecke mit genutzt werden. Der Bund fördert das Investitionsvorhaben mit 680.000 Euro und das Land Nordrhein-Westfalen mit weiteren 302.000 Euro. Das bbz steuert aus Eigenmitteln des Vereins über 800.000 Euro selbst bei.

Ihre Ansprechpartner: Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de

sowie

Klaus Hopf, ☎ 0271 89057-11,
E-Mail hopf@bbz-siegen.de

Haus der Berufsvorbereitung auch in Olpe

Anfang August wird in Olpe der Lehrgang „Haus der Berufsvorbereitung“ starten. Knapp 60 Schüler wurden hierzu aus 75 Bewerbungen ausgewählt. Sie durchlaufen freiwillig und ergänzend zu ihrer Schulzeit ein Langzeitpraktikum, das jeweils freitagsnachmittags und samstagsvormittags in der LEWA GmbH in Attendorn, im Unternehmen EMG (Wenden) sowie im Aus- und Weiterbildungszentrum des Bauhandwerks in Kreuztal-Fellinghausen umgesetzt wird. Es ist der erste Lehrgang dieser Art im Kreis Olpe. Weitere werden in den Schuljahren 2009/10, 2010/11 sowie 2011/12 folgen.

Ihre Ansprechpartnerin: Uta Fiedler, ☎ 0271 89057-21,
E-Mail fiedler@bbz-siegen.de

Ausbildungsbonus beschlossen

Der Bundesrat hat grünes Licht für den so genannten Ausbildungsbonus gegeben. Das „Bonus-Gesetz“ tritt Ende Juli 2008 in Kraft. Zugleich bereitet die Bundesagentur für Arbeit das Förderverfahren zur Umsetzung in den Regionen vor. Arbeitgeber können zukünftig einen Zuschuss erhalten, wenn sie Personen als Auszubildende einstellen, die mindestens ein Jahr erfolglos auf Lehrstellensuche waren und über keinen Schulabschluss, einen Hauptschul- beziehungsweise über einen Sonderschul-Abschluss verfügen oder aber lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind. Die eingerichtete Lehrstelle muss zusätzlichen Charakter aufweisen. Der Bonus kann – abhängig vom gezahlten tariflichen Entgelt – bis zu 6000 Euro betragen. Zwar wurden im Gesetzgebungsverfahren auf Druck der Wirtschaft und der Gewerkschaften die Kriterien zur Gewährung der Bonus-Regelung deutlich eingeeengt. Nach wie vor sind jedoch erhebliche Mitnahmeeffekte zu erwarten. Zukünftig dürften mehrere hunderttausend Jugendliche prinzipiell „förderfähig“ sein; darunter viele Schulabgänger, die auch ohne Bonus eine Lehrstelle fänden. Die zu erwartende Wirkung: Der direkte Übergang insbesondere von Hauptschülern in eine betriebliche Lehre wird in dem Maß schwieriger, je mehr Unternehmen auf Altbewerber zurückgreifen, um den Bonus mitzunehmen. Im Ergebnis dürfte der Bonus das genaue Gegenteil dessen auslösen, was politisch mit ihm bewirkt werden soll.

Ihr Ansprechpartner Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de

Weitere duale Studiengänge in Planung

Seit sieben Jahren existiert an der Universität Siegen das duale Studium im Maschinenbau und der Elektrotechnik. Weitere duale Studienvarianten werden derzeit konzipiert. So ist unter anderem daran gedacht, entsprechende Angebote in der Wirtschaftsinformatik sowie im Bauingenieurwesen zu platzieren. Darüber hinaus soll die in der Elektrotechnik bestehende Studienvariante akkreditiert werden.

Ihr Ansprechpartner Klaus Gräbener, ☎ 0271 3302-200,
E-Mail klaus.graebener@siegen.ihk.de

Geschäftsbereichsleiter: Hermann-Josef Droege, ☎ 0271 3302-310,
E-Mail hermann.droege@siegen.ihk.de

Gesucht: Die besten Ideen für die Ernährungsbranche

Unter dem Motto „Gesucht: Die besten Ideen für die Ernährungsbranche“ haben das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen einen Wettbewerb ausgeschrieben. Der erstmals in NRW ausgelobte Preis (www.ziel2-nrw.de) soll das „Cluster NRW-Ernährung“ stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe in den Wertschöpfungsketten verbessern. Beiträge können bis 4. September beim Projektträger am Forschungszentrum Jülich eingereicht werden.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Praktische Schritte für die Vorregistrierung

Die Europäische Chemikalienagentur hat die [Broschüre „Praktische Schritte für die Reach Vorregistrierung“](#) in deutscher Sprache veröffentlicht. Sie informiert betroffene Firmen über das Verfahren und kann kostenlos über das Internet bezogen werden (<http://echa.europa.eu>).

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Reach-Anpassungsgesetz ist in Kraft

Das Reach-Anpassungsgesetz ist pünktlich zum 1. Juni in Kraft getreten. Damit hat der Gesetzgeber die Vorgaben der EU-Verordnung zur Neuordnung des Chemikalienrechts umgesetzt. Ziel des Gesetzes ist es, das deutsche Chemikalienrecht an die Vorgaben des Europäischen Parlaments sowie des Rates anzupassen. Das [Reach-Anpassungsgesetz](#) ist am 31. Mai 2008 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden und dort abrufbar.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Leitfaden hilft Betrieben weiter

Die Europäische Agentur für chemische Stoffe hat den Leitfaden „Anforderungen für Stoffe in Erzeugnissen“ herausgegeben. In der Broschüre werden die Reach-Pflichten für Fertigprodukte erläutert und wichtige Abgrenzungsfragen geklärt. Zusätzlich greift der Leitfaden für die Praxis wichtige Fragestellungen und Sonderfälle auf, bei denen bisher viele Unklarheiten bestanden. Die Broschüre ist in englischer Sprache unter <http://reach.jrc.it> abrufbar.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Wettbewerb belohnt erfolgreichen Technologietransfer

Die TU Chemnitz und die Deutsche Postbank AG haben den Wettbewerb „Wissen schafft Arbeit“ (www.wissenschafttarbeit.de) gestartet. Er belohnt den Sieger mit 20.000 Euro für einen erfolgreichen Technologietransfer. Teilnehmen können Wissenschaftler aus Deutschland sowie kleine und mittelständische Betriebe, die in den vergangenen fünf Jahren erfolgreich beim Wissens- und Technologietransfer zusammengearbeitet haben. Gesucht werden innovative und wirtschaftlich erfolgreiche Kooperationen, die qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen haben. Einen Schwerpunkt legt der Wettbewerb auf Projekte mit technischen und technologischen Inhalten. Er läuft noch bis zum 30. September.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Fördermittel für Lkw aufgestockt

Die neuen Programme zur Förderung der Anschaffung emissionsarmer schwerer Nutzfahrzeuge sind ein voller Erfolg. Seit Beginn hat die KfW-Förderbank (www.kfw-foerderbank.de) rund 6650 Zuschuss-Zusagen und zinsgünstige Kredite zur Finanzierung der besonders emissionsarmen Nutzfahrzeuge erteilt. So wurde der Kauf von über 25.000 Fahrzeugen unterstützt. Aufgrund der großen Nachfrage werden die veranschlagten Haushaltsmittel allerdings nicht ausreichen, um alle bisher eingegangenen Anträge bewilligen zu können. Die Bundesregierung hat daher die Fortsetzung des Innovationsprogramms beschlossen und die Zuschüsse auf 185 Millionen Euro aufgestockt.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Energie und Klimapolitik im Blick

Das Thema „Energie“ und ihre Folgen ist in den Schlagzeilen. Ein Problem, das im Mittelpunkt eines „Energiepolitischen Dialoges“ steht, den die nordrhein-westfälischen IHKs mit Unternehmen, Energiefachleuten sowie Wissenschaftlern führen. Dazu findet am 12. August ein kostenloser Workshop mit dem Titel „Energie und Klimapolitik“ statt. Er ist von 11 bis 15.30 Uhr in der Niederrheinischen IHK in Duisburg zu finden. Anmeldungen sind unter www.ihk-siegen.de möglich. Dort sind auch Einzelheiten zum Programm zu finden.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Grünes Licht für neues Innovationsprogramm

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat grünes Licht für das neue Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) gegeben. Ziel ist eine Verbesserung der Innovationsförderung. Mit dem neuen Programm sollen die deutlich gewachsenen Innovationsbemühungen gerade von kleinen und mittleren Firmen noch stärker unterstützt werden. Außerdem wird die zukunftsorientierte Zusammenarbeit zwischen mittelständischen Betrieben und wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen weiter ausgebaut. So weist das neue ZIM (www.zim-bmwi.de) nicht nur eine Reihe verbesserter Förderkonditionen aus, sondern ist auch nutzerfreundlicher gestaltet.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Virtuelles Labor an der heimischen Hochschule eingeweiht

Das neue „Virtual Reality Labor“ (www.cg.informatik.uni-siegen.de) der Universität Siegen ist im Fachbereich 12 (Computergraphik und Multimediasysteme) eröffnet worden. Es ermöglicht den Nutzern ein interaktives Arbeiten in einer computer-simulierten, virtuellen Umgebung. Die hier angewendeten Techniken lassen sich in vielen Bereichen einsetzen. Nur ein Beispiel ist das Architektur- und Produktdesign. Aber auch die Funktionalität komplexer Maschinen, wie Automobile oder Flugzeuge, und deren Ergonomie können mit VR-Techniken in einer frühen Entwicklungsphase getestet werden. Das Labor-Team unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Kolb bietet Unternehmen die Zusammenarbeit und Nutzung des Labors an.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Neues Batteriegesetz steht vor der Tür

Die derzeit geltende Batterieverordnung soll zum 26. September durch ein Batteriegesetz abgelöst werden. Das sieht ein aktueller Entwurf des Bundesumweltministeriums vor. Dadurch werden neue EU-Vorgaben – insbesondere zu Sammel- und Verwertungsquoten – ins deutsche Recht übernommen. Die Folge sind neue Pflichten für Hersteller und Importeure. So unterliegen künftig alle Unternehmen, die Batterien in Verkehr bringen – gegebenenfalls auch in kleinsten Stückzahlen als Bestandteil von Geräten – dem Batteriegesetz. Der Gesetzentwurf und weitere Informationen sind im Internet (www.bmu.de) abrufbar.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Design als Erfolgsfaktor

Das für den Mittelstand konzipierte Unternehmerforum „Design in NRW“ gibt Einblicke und Anregungen, in welcher Weise Design als Zeichen für Qualität und für den Kundennutzen eingesetzt werden kann. Es wurde von den nordrhein-westfälischen IHKs zusammen mit dem „Zollverein Business Service“ entwickelt. So zeigen im Rahmen der Veranstaltungsreihe erfolgreiche Unternehmer „Best-Practice-Beispiele“, berichten über ihr Design-Management und geben hilfreiche Tipps zu Design-Perspektiven. Unter dem Motto „Umwelt, Energieeffizienz, technische Innovationen als Bausteine für Design“ findet am 16. September eine kostenlose Informationsveranstaltung in Hagen statt. Sie wird von den IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg organisiert.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Geldwerte Informationen zur Vorregistrierung

Die Vorregistrierungsphase hat am 1. Juni begonnen und endet am 31. November. Wer Stoffe (Chemikalien, Metalle sowie Recyclingstoffe) oder Stoffe in Erzeugnissen in bestimmten Mengen herstellt oder von außerhalb der EU importiert, sollte sich vorregistrieren lassen. Aber auch alle Firmen, die diese Stoffe nur für die Herstellung ihrer Produkte verwenden, müssen sicherstellen, dass die Substanzen von ihren Lieferanten vorregistriert und die eigenen Verwendungen berücksichtigt werden. Ist man als Hersteller oder Importeur ohnehin registrierungspflichtig? Gibt es Stoffe und Verwendungen, die für die Herstellung der eigenen Produkte unersetzlich sind? Um zu unterstützen und aufzuklären, führen die IHKs Siegen, Hagen und Arnsberg im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Reach konkret!“ gemeinsam in den Räumen der SIHK zu Hagen am 3. September eine kostenlose Veranstaltung durch. Sie beginnt um 14 Uhr, Einzelheiten zum Programm sind unter www.ihk-siegen.de erhältlich.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Neue Pflichten durch Verpackungsnovelle

Die fünfte Novelle der Verpackungsverordnung ist im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Alle Neuregelungen zu Vollständigkeitserklärungen traten daraufhin in Kraft. Die restlichen Änderungen gelten ab dem 1. Januar nächsten Jahres. Primär betroffen sind Hersteller, Importeure, Abfüller oder Händler, die Verpackungen in Verkehr bringen, die letztendlich beim Endkunden anfallen und von diesen entsorgt werden. Was sich durch die Novelle für die Unternehmen ändert, ist in Merkblättern der IHK Siegen auf den Punkt gebracht. Sie können über die Internetseite (www.ihk-siegen.de) abgerufen werden.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

EU-Richtlinie wird überarbeitet

Die EU-Kommission hat eine Überprüfung der Richtlinie für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (<http://ec.europa.eu>) eingeleitet. Damit soll vor allem die Effizienz verbessert und ein Beitrag zur Vermeidung unnötiger Bürokratiekosten geleistet werden. Mit einer Befragung sollen vor allem die Sammel- und Verwertungsziele, der Umfang, die Umsetzung sowie Elemente der Produktverantwortung überprüft werden. Zusätzlich stehen Probleme bei der nationalen und europäischen Umsetzung im Blick.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

Automotive-Netzwerk wächst weiter

Schon zum achten Mal hat ein Unternehmertreff des Automotive-Netzwerks Südwestfalen stattgefunden. Diesmal waren die Teilnehmer zu Gast bei der Heinrich Huhn GmbH & Co. KG in Drolshagen. Gastgeber war Geschäftsführer Alexander Huhn, der seit Jahren als überzeugter „Netzwerker“ Impulse gibt. Hauptthemen waren der VIA-Verbund als beispielhaftes Netzwerk innovativer Zulieferer sowie der neue Studiengang „Fahrzeugbau“ an der heimischen Hochschule. Beispielhaft wurden erfolgreiche Kooperationen und Projekte im Rahmen des VIA-Verbundes präsentiert und damit aufgezeigt, wie wichtig Kooperationen in der heutigen Zeit sind. Übrigens konnte das Automotive-Netzwerk Südwestfalen (www.automotive-sw.de) erst kürzlich sein 300. Mitgliedsunternehmen begrüßen.

Ihr Ansprechpartner: Roger Schmidt, ☎ 0271 3302-263,
E-Mail roger.schmidt@siegen.ihk.de

INTERNATIONAL

<http://www.ihk-siegen.de/International.72.0.html>

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Auf elektronische Ausfuhranmeldung umstellen

Ausfuhranmeldungen werden ab dem 1. Juli 2009 nur noch elektronisch abgewickelt. Zur Umstellung bleibt wenig Zeit. Wichtig ist es, schon jetzt eine geeignete Software zu installieren, die den Betrieb an das Programm der Zollverwaltung (ATLAS) anschließt. Unternehmen, die bisher Sammel-Meldeverfahren oder andere Vereinfachungen nutzen konnten, sollten schnell Kontakt mit der Zollverwaltung aufnehmen, um diese Vereinfachungen auch beim elektronischen Verfahren weiterhin in Anspruch nehmen zu können.

Ihre Ansprechpartnerin: Sybille Göllner, ☎ 0271 3302-154,
E-Mail sybille.goellner@siegen.ihk.de

Auslandsmessen: 252 Veranstaltungen in 40 Ländern

Südost- und Zentralasien sind die wichtigsten Zielregionen für Auslandsmessebeteiligungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Das Ministerium plant, sich allein dort an 100 Veranstaltungen zu beteiligen, davon 47 in China. Für Unternehmen besteht die Möglichkeit, sich bei den insgesamt 252 Messen oder Ausstellungen weltweit zu integrieren. Für das Auslandsmesseprogramm werden 2008 insgesamt 37 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon können die beteiligten Firmen profitieren.

Ihre Ansprechpartnerin: Ines Schmidt, ☎ 0271 3302-158,
E-Mail ines.schmidt@siegen.ihk.de

Standortqualität verschiedener Länder im Überblick

Die Weltbank (<http://info.worldbank.org>) gibt eine gute Übersicht über die Standortqualität von 212 Ländern, die unter anderem für Investitionen in Betracht kommen. Bewertet werden sechs Kriterien: Verlässlichkeit, politische Stabilität, Effektivität der Verwaltung, Qualität der gesetzlichen Regelwerke, Rechtsstaatlichkeit sowie Korruptionsbekämpfung. Abrufbar sind die Zahlen aus den Jahren 1996 bis 2007. Die Daten beruhen auf Erhebungen bei Unternehmen, Bürgern sowie Experten in den Industrie- und Entwicklungsländern.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Praktische Arbeitshilfe für das Auslandsgeschäft

Für international tätige Betriebe und deren Mitarbeiter ist unter Mitwirkung der IHK Siegen die „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“ neu aufgelegt worden. Ein hilfreiches Handbuch inklusive CD für die tägliche Arbeit. Der Preis beträgt 27,95 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin: Sybille Göllner, ☎ 0271 3302-154,
E-Mail sybille.goellner@siegen.ihk.de

Von der Maschinenbaumesse bis zur Afribuild

Wenn sich drei Betriebe gemeinsam als Aussteller auf eine Auslandsmesse begeben, können sie mit einer Förderung des Landes NRW rechnen. Stichwort ist hier die Kleingruppenförderung. Interessierte Firmen finden auf der Internetseite der IHK (www.ihk-siegen.de) eine Übersicht über Messen, für die sich bereits Interessenten gemeldet haben – von der internationalen Maschinenbaumesse bis zur Afribuild.

Ihre Ansprechpartnerin: Ines Schmidt, ☎ 0271 3302-158,
E-Mail ines.schmidt@siegen.ihk.de

RECHT & FAIRPLAY

http://www.ihk-siegen.de/Recht_Fairplay.71.0.html

Geschäftsbereichsleiter: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Warnung vor teuren Domain-Registrierungen

Wenn sich eine Gesellschaft am Telefon, per E-Mail oder Fax mit einem Vertrauen erweckenden „Deutsche Domain-Registrierung“ meldet und sich angeblich Sorgen um die Domain des Angerufenen macht, ist höchste Vorsicht geboten. Meistens geht es um das schnelle Geschäft, wenn der Firma angekündigt wird, ein Kunde beabsichtige, sich eine Internetadresse zu sichern, die ähnlich laute wie die des Unternehmens. Es folgt das Angebot, die fraglichen Domains noch schnell für den Betrieb zu sichern. Die IHK warnt davor, auf diese Anrufe hereinzufallen. Häufig geht es um den eiligen Abschluss eines teuren Vertrages, für den es keinen Anlass gibt.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Sonderverkaufs-Veranstaltungen haben den Schrecken verloren

Seit der Novelle des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist vieles leichter geworden: Was früher verboten war, ist heute Alltag. Sonderverkaufs-Veranstaltungen haben ihren Schrecken verloren. Die Abmahnvereine haben neue Ziele, zu denen häufig das Internet gehört. Was heute gilt und gerade vom Handel beachtet werden muss, hat die IHK unter dem Titel „[30 Tipps zur Werbung](#)“ auf ihrer Homepage zusammengefasst.

Ihr Ansprechpartner: Günter Pfeifer, ☎ 0271 3302-265,
E-Mail guenter.pfeifer@siegen.ihk.de

Versicherungsvermittler: Frist endet bald

Am 1. Januar 2009 ist es so weit: Dann laufen alle Übergangsfristen für Versicherungsvermittler ab. Wer bis dahin keinen Registrierungsantrag gestellt hat, verliert die Möglichkeit, seine Fachkunde durch langjährige Tätigkeit nachzuweisen. Er muss sich einer Fachkundeprüfung stellen, wenn er nicht eine einschlägige Berufsausbildung vorweisen kann. Ab dem nächsten Jahr dürfen nur noch registrierte Versicherungsvertreter, Versicherungsmakler- und berater tätig sein.

Ihre Ansprechpartnerin: Marion Dickel, ☎ 0271 3302-153,
E-Mail marion.dickel@siegen.ihk.de

Neues Urteil über Rundfunkgebühren

Nach einem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichts Braunschweig (Az. 4 A 149/07) hat die Gebühreneinzugszentrale für Rundfunkgebühren (GEZ) keinen Anspruch auf Gebühren für beruflich genutzte PCs. Voraussetzung ist, dass für dieselbe Wohnung oder dasselbe Haus bereits GEZ-Gebühren bezahlt werden. Der beruflich genutzte PC gilt dann als Zweitgerät. Ein [IHK-Merkblatt](#) befasst sich mit den Einzelheiten und klärt häufig gestellte Fragen in punkto Rundfunkgebühren.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Neue Möglichkeiten für Immobilien- und Standortgemeinschaften

Nach Verabschiedung des Gesetzes über Immobilien- und Standortgemeinschaften besteht nun auch in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, die Entwicklung einzelner städtischer oder gemeindlicher Gebiete nach dem Willen der Eigentümer und Gewerbetreibenden voranzutreiben. Informationen dazu geben die Paragraphen des [neuen Gesetzes](#).

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

Aktuelle Rechtsprechung im Überblick

Interessierte können sich monatlich über die aktuelle Rechtsprechung sowie Wissenswertes aus den verschiedensten Rechtsgebieten informieren lassen. Der kostenlose IHK-Newsletter „Recht“ ist beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (www.dihk.de) abrufbar.

Ihr Ansprechpartner: Rudolf König gen. Kersting, ☎ 0271 3302-320,
E-Mail rudolf.koenig@siegen.ihk.de

VERSCHIEDENES

Klaus Vetter neuer IHK-Präsident

Klaus Vetter, geschäftsführender Gesellschafter der Arnold Vetter GmbH, Siegen-Eiserfeld, ist neuer Präsident der Industrie- und Handelskammer Siegen. Er folgt Franz Becker, Kirchhundem, der nach sechsjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte. Neben Klaus Vetter wählte die Vollversammlung der Kammer Axel Barten, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Achenbach Buschhütten in Kreuztal, Rupprecht Kemper, geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Kemper GmbH & Co. KG, Metallwerke, Olpe, und Christian Kocherscheidt, geschäftsführender Gesellschafter der EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg, als Vizepräsidenten in das Präsidium der Kammer.

Ihr Ansprechpartner: Franz J. Mockenhaupt, ☎ 0271 3302-300,
E-Mail franz.mockenhaupt@siegen.ihk.de



Kein Interesse an unserem Newsletter oder weitere Anregungen? Bitte klicken Sie [hier](#).